

## Hintergrundinformationen zum Datenschutz: Wie wird der Datenschutz gewährleistet?

An der Universität Freiburg findet im Herbst 2015 zum dritten Mal eine hochschulweite Befragung der Absolvent\_innen statt. Bei dieser Befragung werden online ehemalige Studentinnen und Studenten der Universität Freiburg dazu eingeladen ihre Erfahrungen zum Thema Studium und Beruf kund zu tun. Ziel ist einerseits die Sicherung und Entwicklung der Qualität von Studium und Lehre als auch wissenschaftliche Erkenntnisse über die Phasen des Studiums, der Arbeitssuche und des beruflichen Werdeganges zu erlangen. Hierzu wird ein Prüfungsjahrgang der Universität Freiburg eingeladen.

Kooperationspartner ist das Hochschulforschungsinstitut „International Center of Higher Education Research“ (INCHER), Kassel, das mittels Quer- und Längsschnitterhebungen die Qualität der Lehre und die Entwicklung an Hochschulen in Deutschland erforscht. INCHER verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in den Bereichen Hochschulforschung und Hochschulentwicklung und führt seit 2007 mit mittlerweile hundert Hochschulen regelmäßige Befragungen der Absolvent\_innen durch.

### Grundsätzlicher Ablauf der Befragung der Absolvent\_innen

Der Versand der Einladung zur Teilnahme erfolgt durch die Abteilung Lehrentwicklung der Universität Freiburg. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Das INCHER übernimmt die technische Erhebung und erste Auswertung der Daten der Onlinebefragung (auf Servern von INCHER).

Zunächst gibt die Universität Freiburg die Anzahl der Absolvent\_innen an, welche befragt werden sollen. Aus dieser Anzahl erstellt INCHER eine passende Anzahl PINs. Der PIN ist die spätere individuelle Zugangsberechtigung für eine Absolventin bzw. einen Absolventen zur Befragung. Sie besteht aus acht Zeichen (Buchstaben und Zahlen), was durch Beachtung der Groß- und Kleinschreibung zu etwa 200 Billionen Kombinationsmöglichkeiten führt. Diese PINs werden der Universität Freiburg zugesendet. Aufgabe der Universität Freiburg ist dann die Zuordnung der PINs zu den Absolvent\_innen. Bei der Teilnahme loggen sich die Absolvent\_innen mit ihrer erhaltenen PIN ein. Wird von einem Rechner aus mehrfach die falsche PIN eingegeben, wird dieser temporär von der Befragung ausgeschlossen. Der Kooperationspartner INCHER kann zu keinem Zeitpunkt des gesamten Befragungsprozesses Einzelpersonen identifizieren.

Die Onlineübertragung der Befragungsdaten ist durch eine SSL-Verschlüsselung (HTTPS) geschützt. Die Befragung besteht aus Frageabschnitten zum Studienverlauf, zur Zufriedenheit, zum Übergang

zum Beruf und zum Berufsverlauf. Fragen zur ethnischen Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen oder Dinge, welche die Gewerkschaftszugehörigkeit, die Gesundheit oder das Sexualleben betreffen, werden nicht befragt. Am Ende der Befragung gibt es die freiwillige Möglichkeit für die Absolvent\_innen, ihre Email-Adresse für die Teilnahme an späteren Nachfolgebefragungen anzugeben oder in die Teilnahme an einer Gewinnverlosung einzuwilligen. Die technische Realisierung der Befragung wird auf den Servern unter der Verwaltung von INCHER vollzogen. Die Zeitstempel der letzten Aktualisierung des Fragebogens werden technisch protokolliert, jedoch nicht ausgewertet. Aus den Antwortdaten der Befragten wird ein Rohdatensatz gebildet, der zu einem auswertbaren Datensatz modifiziert wird.

### Auswertung der Daten

Entsprechend den Verträgen mit der Universität Freiburg werden die Befragungsdaten in Kooperation mit dem INCHER ausgewertet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des INCHER wenden gängige Auswertungs- und Forschungsmethoden an, um die Forschungs- und Qualitätssicherungsfragen der Hochschulen beantworten zu können. Die Universität Freiburg erhält einen Datensatz, der ausschließlich die Daten der eigenen Befragten enthält (SPSS-SAV Format mit Dokumentation der Befragungsdaten). Die Befragungsdaten werden außerdem durch das INCHER in einem hochschulübergreifenden Datensatz vereint, um die dem Projekt zugrunde liegenden Forschungsfragen zu verfolgen. In diesem Datensatz wird die Universität Freiburg unkenntlich gemacht. Außerdem werden die Daten an weiteren Stellen (z.B. Fachbezeichnungen) so weit aggregiert, dass ein Rückschluss auf die Universität Freiburg nicht möglich ist. Somit erlauben die Ergebnisdarstellungen, die auf Basis dieser Daten durch das INCHER publiziert oder anderweitig veröffentlicht werden, keinerlei Rückschlüsse auf einzelne Personen oder Hochschulen.

Die Abteilung Lehrentwicklung erstellt auf Basis der Befragungsdaten Ergebnisberichte. Einerseits sind die Ergebnisberichte an den Rektor, Prorektorin und zentrale Einrichtungen gerichtet (Gesamtbericht), andererseits bekommen die Dekan\_innen, Studiendekan\_innen und Studienkommissionen Fachberichte. Personenbezogene Daten werden nicht in diesen Berichten veröffentlicht, d.h. die Abteilung Lehrentwicklung sorgt dafür, dass die Berichte ausschließlich in anonymisierter Form weitergegeben und veröffentlicht werden.

### Schutz der Adressdaten

Auf die Adressdaten darf kein unberechtigter Zugriff erfolgen. INCHER hat keinen Zugang zu den Adressdaten der Absolvent\_innen. Die Adressdaten werden nur auf den Servern der Universität Freiburg geschützt hinterlegt. Nur bestimmte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Lehrentwicklung haben Zugang zu den Adressdaten. Es wird genau definiert, welche Personen in

welchem Zeitraum zum Zugriff auf die Adressdaten befugt sind. Um den unbefugten elektronischen Zugriff aus dem Internet auf den Computer mit den Adressdaten zu verhindern, gibt es einerseits Schutzmechanismen, wie eine wirksame, zweistufige Firewall. Alle Computer sind mit Passwörtern versehen, die nur den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung Lehrentwicklung bekannt sind. Die Computer sind intern in einem Netzwerk verbunden, welches jedoch nicht von „außen“ zugänglich ist und nicht geroutet werden kann. Administrationspasswörter für den Server sind nur den an der Befragung direkt beteiligten Personen der Abteilung Lehrentwicklung bekannt. Personenbezogene Daten werden generell nicht auf Datenträgern außerhalb der Universität Freiburg transportiert. Unverzüglich nach Abschluss der Befragung, spätestens aber am 31.12.2015, nach Abschluss der Befragung, werden die Adressen unwiederbringlich vernichtet. Papiere, die Adressdaten enthalten, werden nach Abschluss der Befragung mit einem Reißwolf vernichtet. Die Papiere befinden sich zu jedem Zeitpunkt in Räumlichkeiten, die unbefugten Personen verschlossen sind. Alle Löschaktionen werden protokolliert. Eine Weitergabe der Adressdaten an Dritte bzw. unbefugte Personen gibt es nicht.

Bei weiteren Fragen:

Abteilung Lehrentwicklung der Universität Freiburg:

Natalie Boros 0761/203-67385 und Katharina Schneijderberg 0761/203-67578

befragung@uni-freiburg.de

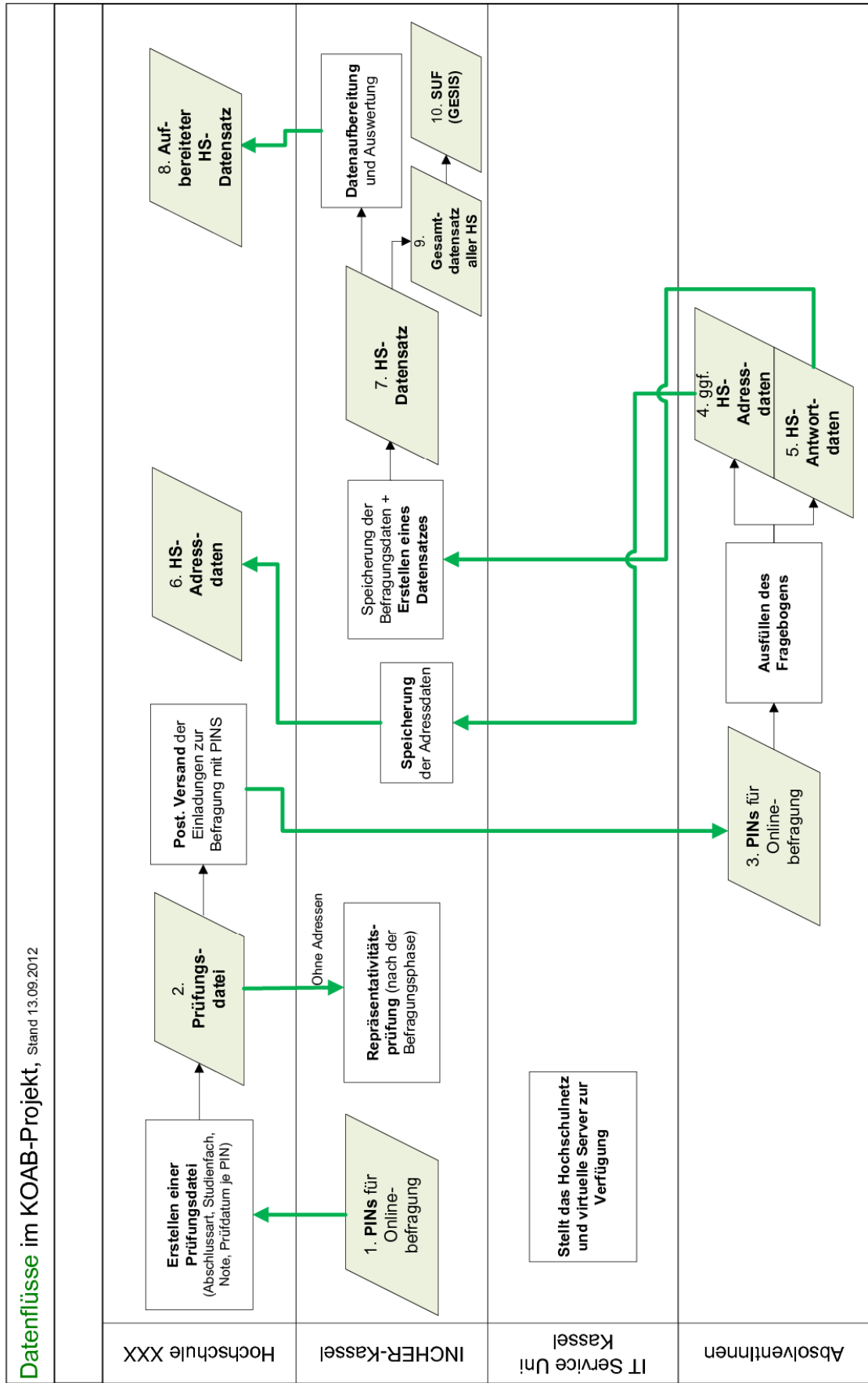


Abbildung 1 – Datenflüsse im KOAB-Projekt (INCHER-Kassel)